Hamburger Leichtathletik-Verband e.V.

Verbandstag

Dienstag, 27. März 2018

19:00 Uhr

Hamburger Sportbund - Haus des Sports

Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Alexander-Otto-Saal

Inhaltsverzeichnis

- Tagungsordnung 3
- Protokollarisches 4
- Ehrungen/Gedenken 5
- Mitgliederzahlen und Stimmenverteilung 6
- Jahresbericht des Präsidenten 7
- Jahresbericht des
  - Arbeitsbereichs Finanzen 8
    - Haushalt 2017/Etat 2018 9 - 18
  - Vizepräsidenten Leistungssport und Lehre 19 - 20
    - Statistik Leistungssport 20
  - Wettkampfausschusses 21 - 22
  - Breitensportausschusses:
    - Vorsitzender 23 - 24
    - Landes-Laufwart 24
    - Landes-Lauftreffwart 25
    - Seniorenwart 25 - 26
    - Walking- und Nordic-Walking Wart 26
    - Abzeichenwart 26
  - Jugendausschusses 27 - 28
  - Verbandsrates 29 - 30

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Grußworte**

2. **Ehrungen**

3. **Genehmigung**
   3.1 der Tagesordnung
   3.2 des Protokolls vom letzten HLV-Verbandstag am 22. März 2017

4. **Feststellen der Stimmen**

5. **Entgegennahme der Berichte**
   5.1 des Präsidenten zur Personalsituation im Präsidium
   5.2 des Präsidiums
   5.3 des Verbandsrates

6. **Aussprache zu Punkt 5.1 und Punkt 5.2**

7. **Finanzen**
   7.1 Haushaltsabschluss 2017
   7.2 Kassenprüfer

8. **Aussprache zu Punkt 7.**

9. **Entlastung des Präsidiums**

10. **Genehmigung des Haushalts 2018**

11. **Anträge**

12. **Ausblick 2019: Strukturelle Neuausrichtung im HLV**

13. **Verschiedenes**

Protokollarisches

Die Einberufung des Verbandstages erfolgte satzungs- und ordnungsgemäß durch Veröffentlichung auf der Verbandshomepage (www.hhlv.de) am 13. Februar 2018 und mit direktem Anschreiben an alle HLV-Mitgliedsvereine am selben Tag.

Die vorliegende Broschüre wurde an die Abteilungsleiter bzw. an die Geschäftsstellen der HLV-Mitgliedsvereine sowie an die Funktionsgremien des Verbandes versandt und auf der Homepage veröffentlicht.

Ehrengäste

Als Ehrengäste wurden unter anderem eingeladen:

Andy Grote	Innen-und Sportsenator der Freien und Hansestadt Hamburg
Christoph Holstein	Staatsrat für Sport der Freien und Hansestadt Hamburg
Dr. Lydia Kleist	Direktorin des Landesportamtes
Dr. Jürgen Mantell	Präsident des Hamburger Sportbundes
Ralph Lehnert	Vorstandsvorsitzender des Hamburger Sportbundes
Alexander Harms	Geschäftsführer der Stiftung Leistungssport Hamburg
Ingrid Unkelbach	Leiterin des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein

Die **sportpolitischen Sprecher** der Parteien

Die Präsidentinnen und Präsidenten der benachbarten Landesverbände:

Wolfgang Delfs	Schleswig Holsteinischer Leichtathletik-Verband
Philipp Mertens	Bremer Leichtathletik-Verband
Rita Girschikofsky	Niedersächsischer Leichtathletik-Verband
Dr. Kristin Behrens	Leichtathletik-Verband Mecklenburg Vorpommern
Bernd Meyer	Präsident Betriebssportverband Hamburg

Die Ehrenringträger des Hamburger Leichtathletik-Verbandes:

Emil Gerdau
Wolfgang Kucklick
Martin Paschen
Reimund Pollei

Ehrungen

Mit der **silbernen** HLV-Ehrennadel wird geehrt:

Claudia Folkers Meiendorfer TSV/LAV Hamburg-Nord

Mit der **goldenen** HLV-Ehrennadel wird geehrt:

Wolfgang Saß LG Alsternord Hamburg e.V.

Den **Ehrenpreis** des Hamburger Leichtathletik-Verbandes erhält:

Oliver Voigt Hamburger Sportverein

Gedenken der Verstorbenen

Thomas Simpson	* 30.09.1949	+ 03.04.2017	SV Grün-Weiss Harburg
	Kampfrichter und Obmann der Zeitnehmer		
Reinhard Detzner	* 06.08.1952	+ 11.05.2017	Hamburger SV
	Trainer und Sporthypnotiseur		
Peter Bormann	* 27.03.1927	+ 29.06.2017	TSG Bergedorf
	Trainer		
Dr. Wolfgang Klein	* 28.01.1941	+ 15.09.2017	Hamburger SV
	4facher Deutscher Meister im Weitsprung und Olympiateilnehmer 1964 in Tokio		
Helga Schneider	*02.07.1928	+ 21.09.2017	HNT Hamburg
	erfolgreiche Seniorensportlerin mit Teilnahmen an Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften		
Werner Marthiens	*30.09.1938	+ 12.11.2017	SV Polizei Hamburg
	Ehemaliger 2. Vorsitzender des HLV (1968/69)		

Mitgliederzahlen Hamburger Leichtathletik-Verband zum 31. Dezember 2017

NR.	NAME	JUGEND 14J.u.jü		JUGEND 15-18J.		ERWACHSENE		Summe	TOTAL	STIMMEN	
		M	W	M	W	M	W	JUGEND		IV	VT
1101	Altrahlstedter MTV	64	62	18	21	55	20	165	240	5	**6**
1102	Barsbütteler SV	15	51	1	3	28	30	60	118	3	**4**
1103	Bramfelder SV	8	13	3	0	7	1	24	32	2	**2**
1104	Buxtehuder SV	38	24	14	26	69	67	102	238	4	**6**
1105	Bahrenfelder SV	0	0	0	0	0	0	0	0	1	**1**
1108	Eimsbütteler TV	42	63	5	15	8	15	125	148	4	**4**
1111	Farmsener TV	21	15	2	6	5	7	44	56	2	**3**
1113	Hamburger SV	268	33	32	50	250	152	688	1090	17	**27**
1115	Hamburger Turnerschaft	21	34	1	3	1	0	59	60	3	**3**
1116	Harburger Sportclub	0	0	0	0	9	5	0	14	1	**2**
1117	Harburger Turnerbund	10	21	10	3	7	1	44	52	2	**3**
1118	H N T	51	70	19	27	118	86	167	371	5	**9**
1119	Hummelsbütteler SV	0	0	0	0	1	0	0	1	1	**2**
1120	Laufwerk Hamburg	0	0	0	0	14	8	0	22	1	**2**
1121	LG Alsternord	42	54	5	8	94	35	109	238	4	**6**
1122	Meiendorfer SV	19	25	8	5	11	3	57	71	3	**3**
1124	Niendorfer TSV	76	10	13	22	47	23	218	288	6	**7**
1125	Rissener SV	14	14	3	3	4	0	34	38	2	**2**
1126	SV Blankenese	27	57	7	14	34	19	10	158	4	**5**
1127	SV Nettelnburg/Allermöhe	7	2	0	1	5	2	10	17	2	**2**
1128	SC Poppenbüttel	64	77	18	17	16	14	176	206	5	**6**
1129	SC Urania	37	28	9	11	36	24	85	145	3	**4**
1130	SC Victoria	15	44	6	12	25	25	77	127	3	**4**
1131	SV Grün-Weiss Harburg	3	2	18	16	32	21	39	92	2	**3**
1132	SV Lurup	13	6	0	0	28	22	19	69	2	**3**
1133	SV St. Georg	0	2	0	1	15	0	3	18	2	**2**
1134	SV DJK Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	1	**1**
1135	SV Polizei	0	0	0	0	78	3	0	81	1	**3**
1136	TC Wilhelmsburg	0	0	0	0	0	0	0	0	1	**1**
1137	TH Eilbeck	24	16	7	15	36	10	62	108	3	**4**
1138	Turnerschaft Harburg	13	11	2	2	6	10	28	44	2	**2**
1140	TuS Holstein Quickborn	18	13	6	2	22	11	39	72	2	**3**
1141	TSG Bergedorf	26	26	23	35	79	49	110	238	4	**6**
1142	TuS Berne	20	33	5	9	1	3	67	80	3	**3**
1143	SC Vier- und Marschlande	0	0	0	0	1	13	0	2	1	**2**
1144	TSV DUWO 08	19	27	5	4	1	4	55	60	3	**3**
1145	TuS Finkenwerder	16	9	3	13	8	10	41	59	2	**3**
1146	TSV Sasel	20	26	1	0	1	0	57	48	2	**2**
1147	TuS Germania Schnelsen	18	35	7	7	9	4	67	80	3	**3**
1150	TV Fischbek	1	0	2	3	8	4	6	1	2	**2**
1153	"Oberalster" VfW	0	0	0	0	24	19	0	43	1	**2**
1154	Walddörfer SV	55	58	10	13	25	10	136	171	4	**5**
1156	Wandsbeker Turnerbund	0	0	0	0	2	2	0	4	1	**2**
1157	Oststeinbeker SV	17	36	0	3	0	1	56	57	3	**3**
1159	100 Marathon Club	0	0	0	0	266	31	0	297	1	**7**
1161	TSV Wandsetal Hamburg	15	7	1	1	15	13	24	52	2	**3**
1162	SV Eidelstedt	20	15	1	0	20	6	36	62	2	**3**
1163	SV Wilhelmsburg	4	1	0	1	3	3	1	22	2	**2**
1164	Startschuss SLSV	0	0	0	0	4	0	0	4	1	**2**
1165	„Blau-Weiß96"Schenef.	16	7	8	1	27	15	32	74	2	**3**
1167	VfL Pinneberg	38	27	13	12	39	25	90	154	3	**5**
1168	Moorburger TSV	0	0	0	0	0	0	0	0	1	**1**
1169	Athletik Team Hamburg	33	50	25	26	24	13	13	17	4	**5**
1170	Hamburger Sportclub	0	0	0	0	31	17	0	48	1	**2**
1171	Wedeler TSV	23	46	7	7	40	13	83	136	3	**4**
1172	Hamburger Laufladen	0	0	0	0	34	23	0	57	1	**3**
1173	ASV Eintracht Hamburg	0	0	0	0	5	2	0	7	1	**2**
1174	MC Pirate	0	0	0	0	2	0	0	2	1	**2**
1175	LT Haspa Marathon	0	0	0	0	30	28	0	58	1	**3**
1176	FC St.Pauli Marathon	1	0	0	1	127	43	2	172	2	**5**
1177	Track & Field Club Hamburg	0	0	0	0	5	7	0	12	1	**2**
1178	Open Sports Triathlon	0	0	0	0	16	11	0	27	1	**2**
1180	SC Wilhelmsburg	5	4	0	0	1	1	9	11	2	**2**
1182	Hamburg Running	0	0	2	1	60	24	3	87	2	**3**
64 Vereine		**1.257**	**1.556**	**320**	**420**	**1.988**	**1.008**	**3.553**	**6.549**	**162**	**232**

Bericht des Präsidenten

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten, liebe Freunde der Hamburger Leichtathletik,

das WM-Jahr 2017 ist Geschichte und wieder haben wir tolle und spannende Momente in unserer schönen Sportart erlebt. Der Höhepunkt der Hallensaison in Hamburg war die erneute Durchführung der Deutschen Hallen-Mehrkampfmeisterschaften Ende Januar. Dafür haben wir viel Lob und Anerkennung erhalten. In der Sommersaison stellten uns die Norddeutschen Meisterschaften der Jugendlichen (U20/U16) mit weit über 700 Teilnehmern vor eine große Herausforderung. Diese haben wir dank zahlreicher Unterstützer im Ehren- wie im Hauptamt mit Bravour gemeistert. Und auch dafür gab es lobende und anerkennende Worte von vielen Seiten. Aber auch in den anderen Bereichen der Leichtathletik wurden zahlreiche Maßnahmen angeboten und durchgeführt. Sei es in der Jugend, bei den Senioren oder im Breitensport. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich auch im letzten Jahr wieder mit so viel Leidenschaft für die Leichtathletik eingesetzt haben, bedanken: herzlichen Dank!

Auch 2017 hat uns die Leistungssportstrukturreform des DOSB wieder extrem beschäftigt, verbunden mit vielen Unbekannten im Rahmen der (Leistungs-)Sportfinanzierung. Die Reform wurde erneut ausgesetzt, was nun auch für 2018 gilt. War die finanzielle Förderung für 2017 noch unverändert, müssen wir für 2018 mit ersten Kürzungen umgehen. Was das für die Jahre 2019 und 2020 bedeutet, lässt sich heute nur erahnen. Bei dieser Gelegenheit ist mir aber wichtig, mich bei unseren Partnern, insbesondere der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Hamburger Sportbund und der Stiftung Leistungssport für die Unterstützung zu bedanken. Die Erweiterung unseres Bundesstützpunktes Sprung/Mehrkampf als Bundesstützpunkt „Nord“ gemeinsam mit unseren Freunden und Partnern aus Schleswig-Holstein ist leider nicht zustande gekommen. Das liegt im Besonderen an der mangelnden Unterstützung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, was wir intern noch diskutieren werden. Gleichwohl werden die beiden Nordverbände ihre bisherige erfolgreiche Kooperation mit neuer Motivation fortsetzen.

Im letzten Jahr haben wir gemeinsam mit dem HSB und weiteren Partnern bereits zum dritten Mal den „Sporttag inklusiv“ durchgeführt. Menschen mit und ohne Behinderung haben sich zum gemeinsamen Sporttreiben getroffen und sehr viele positive Eindrücke sammeln können. Auch in diesem Jahr geht es auf der Jahnkampfbahn wieder hoch her. Am 09. Juni sind alle herzlich eingeladen, sich vor Ort ein eigenes Bild zu machen. Da uns das Thema Inklusion sehr am Herzen liegt, haben wir mir Laura Grünbeck erstmals eine Inklusionsbeauftrage berufen. Dieses Engagement wird mit Unterstützung durch die Freie und Hansestadt Hamburg und den HSB gefördert.

Leider sind mit der Vorsitzenden des Wettkampfausschusses, Angela Schirner, und dem Vizepräsidenten Finanzen, Claus-Dieter Schuster, zwei langjährige Mitarbeiter aus persönlichen und beruflichen Gründen vor Ende ihrer Amtszeit aus dem Präsidium ausgeschieden. Beiden gilt mein Dank für die geleistete Arbeit. Wir werden versuchen, diese Positionen nun zeitnah kommissarisch neu zu besetzten. In den letzten zwei Jahren haben wir uns bereits sehr intensiv mit möglichen Veränderungsprozessen innerhalb des Verbandes beschäftigt. Diese wurden gemeinsam mit dem Verbandsrat diskutiert und sollen dazu führen, dass die Verbandsarbeit noch transparenter und hoffentlich auch interessanter für mögliche Protagonisten wird. Wir werden diesen Prozess im Laufe dieses Jahres mit allen Gremien, aber vor allem mit den Vereinen erörtern und weiter vorantreiben, um uns für die Zukunft nachhaltig aufzustellen. Lasst uns die anstehenden Herausforderungen gemeinsam angehen.

Herzlichst Ihr und Euer

Wolfgang Müller-Kallweit

Bericht aus dem Arbeitsbereich Finanzen

Haushalt 2017/Etatplan 2018

Da der Vizepräsident Finanzen, Claus-Dieter Schuster, am und mit Wirkung zum 12. Februar 2018 zurückgetreten ist, erfolgt der Finanzbericht in diesem Jahr von mir als Geschäftsführer des HLV.

Das abgelaufene Haushaltsjahr 2017 hat uns von Beginn an vor große Herausforderungen gestellt. Dies ist vor allem auf die geplante Leistungssportstrukturreform des DOSB zurückzuführen. Diese sollte ursprünglich zum 01. Januar 2017 umgesetzt werden, wurde dann allerdings ausgesetzt. Damit blieb uns der Status als Bundestützpunkt zunächst erhalten, unklar war jedoch, wie sich die finanzielle Förderung durch die Zuwendungsgeber gestalten würde.
Der Hamburger Sportbund hatte sich bereits im November 2016 dazu bekannt, das Jahr 2017 in gleicher Höhe wie 2016 finanziell zu unterstützen, was für uns sehr wichtig war und wofür wir sehr dankbar sind. Das Bekenntnis des Deutschen Leichtathletik-Verbandes erfolgte nach zahleichen Gesprächen und Diskussionen allerdings erst im April. Erst zu diesem Zeitpunkt war klar, dass das Haushaltsjahr 2017 abgesichert war.
Unabhängig von den Zuwendungsbescheiden haben wir den bereits vor rund drei Jahren praktizierten, teilweise sehr rigiden, Sparkurs beibehalten, um auch in Extremfällen Handlungsfähig zu bleiben. Dadurch konnte das Jahr 2017, vorbehaltlich der steuerlichen Abschlussprüfung, mit einem positiven Ergebnis (Überschuss) von gerundet 19.015 EURO abgeschlossen werden. Diese Summe ist dringend notwendig, um die verminderten Einnahmen für das Jahr 2018 auch nur ansatzweise ausgleichen zu können.

Die Reform des DOSB wurde auch für 2018 erneut ausgesetzt. War die finanzielle Förderung für 2017 noch unverändert, müssen wir für 2018 allerdings erste Kürzungen hinnehmen. Nach zahlreichen konstruktiven Gesprächen, vor allem mit dem HSB, ist es gelungen, einen Mittelaufwuchs zu generieren, so dass auch das Jahr 2018 finanziell abgesichert ist. Hier gilt mein großer Dank dem Vorstandsvorsitzenden des HSB, Ralph Lehnert, und dem HSB-Präsidium. Da wir den Status des Bundesstützpunktes mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zum Jahresende verlieren werden und der geplante Bundesstützpunkt „Nord“ gemeinsam mit Schleswig-Holstein wegen der fehlenden Unterstützung durch den DLV nicht zur Umsetzung kommt, werden wir ab 2019 mit einem erheblichen Mittelrückgang rechnen müssen. Es wird daher eine der Schwerpunktaufgaben des HLV-Präsidiums sein, nach entsprechenden Möglichkeiten der Kompensierung zu suchen.

Aufgrund der skizzierten Situation zeigt sich einmal mehr, wie wichtig der Hamburg Marathon für den HLV ist. Dank der positiven Entwicklung in den letzten Jahren, sind wir auch zukünftig in der Lage, die benötigten Mittel über die Lizenzsumme zu generieren. Ergänzend muss es dem HLV aber auch gelingen, sich entsprechend vom Hochleistungssport zu emanzipieren (ohne diesen Bereich zu vernachlässigen) und weitere Einnahmemöglichkeiten zu erschließen. Nur so werden wir m. E. auch zukünftig alle Handlungsfelder der Hamburger Leichtathletik bedienen können. Im Kontext der aktuellen Rahmenbedingungen werden wir den bisherigen Sparkurs bis auf weiteres konsequent beibehalten.

Klaus Jakobs
Geschäftsführer

	Einnahmen	Ansatz 2017	Abschluss 2017
1	**HLV-Einnahmen**		
a	Jahresbeiträge	26.000,00 €	26.800,00 €
b	Spenden	0,00 €	0,00 €
		26.000,00 €	26.800,00 €
2	**Zuschüsse Sportamt**		
a	Sportinfrastruktur	0,00 €	0,00 €
		0,00 €	0,00 €
3	**Zuschüsse Stiftung Leistungssport**		
a	Trainer	14.000,00 €	14.000,00 €
b	Rapido	2.500,00 €	2.500,00 €
c	Sonstige	0,00 €	0,00 €
		16.500,00 €	16.500,00 €
4	**HSB-Zuschüsse**		
a	Trainer	39.500,00 €	39.500,00 €
b	Fachverbandsetat	30.000,00 €	38.490,00 €
c	D-Kader	5.500,00 €	5.500,00 €
d	Aus-und Fortbildung	0,00 €	0,00 €
e	sonstige	1.000,00 €	1.000,00 €
		76.000,00 €	84.490,00 €
5	**Weitere Zuschüsse**		
a	DLV-Trainer	15.000,00 €	15.000,00 €
b	Sonstige	0,00 €	0,00 €
		15.000,00 €	15.000,00 €
6	**Sponsoring / Rechte**		
a	Lizenzen GmbH	204.000,00 €	204.000,00 €
b	DAK	0,00 €	0,00 €
c	Sonstige	20.000,00 €	20.000,00 €
		224.000,00 €	224.000,00 €
7	**Aus- und Fortbildung**		
a	Trainer	5.000,00 €	9.640,00 €
b	Kampfrichter	250,00 €	180,00 €
c	Sonstige	250,00 €	170,00 €
		5.500,00 €	9.990,00 €
8	**Wettkämpfe**		
a	Veranstaltungsgebühren	1.500,00 €	1.500,00 €
b	Startpässe	12.000,00 €	13.000,00 €
c	Verleih von HLV - Geräten	1.000,00 €	975,00 €
		14.500,00 €	15.475,00 €

	Einnahmen	Ansatz 2017	Abschluss 2017
9	**Kontoführung**		
a	Zinserträge	0,00 €	0,00 €
		0,00 €	0,00 €
10	**Wettkämpfe**		
a	Halle / Bahn / Cross / Straße		
b	Sonstige		
		23.000,00 €	23.000,00 €
11	**Breitensportmaßnahmen**		
a	Lauf- u. Walkingabzeichen	4.500,00 €	4.400,00 €
b	Mehrkampf- / Leichtathletikabzeichen	500,00 €	800,00 €
c	Volkslauf- u. Straßenlaufgroschen	23.000,00 €	32.900,00 €
		28.000,00 €	38.100,00 €
12	**Sonstiges**		
a	Zuführung von Rücklagen	0,00 €	0,00 €
b	sonstige Einnahmen	0,00 €	0,00 €
		0,00 €	0,00 €
13	**Steuer**		
a	Mehrwertsteuer	7.280,00 €	7.280,00 €
		7.280,00 €	7.280,00 €
	Gesamteinnahmen	**440.158,00 €**	**460.635,00 €**

Beteiligungen	
Bilanzierter Gewinn GmbH 2015	**11.311,04 €**
Bilanzierter Gewinn GmbH 2016	**8.141,17 €**

	Ausgaben	Ansatz 2017	Abschluss 2017
1	**Verwaltung**		
a	Gehälter	115.000,00 €	118.500,00 €
b	Miete	12.500,00 €	12.700,00 €
c	Strom	1.500,00 €	750,00 €
d	Steuerberater / Notar	7.500,00 €	7.700,00 €
e	Telefon / Internet	2.000,00 €	2.600,00 €
f	sonstige Nebenkosten	3.500,00 €	1.500,00 €
g	Geschäftsstelle / Verbrauchsartikel	2.000,00 €	2.300,00 €
h	Geschäftsstelle / Versicherungen	3.500,00 €	3.300,00 €
i	Nebenkosten des Geldverkehrs	500,00 €	400,00 €
		148.000,00 €	149.750,00 €
2	**EDV**		
a	EDV Geräte / Miete	2.000,00 €	5.400,00 €
b	EDV Wartung	5.000,00 €	6.700,00 €
c	Software Lizenzen	1.000,00 €	3.500,00 €
		8.000,00 €	15.6000,00 €
3	**Leistungssport**		
a	Gehälter	160.000,00 €	157.000,00 €
b	D-Kader Förderung	12.000,00 €	10.400,00 €
c	Trainingslagerzuschüsse	5.000,00 €	1.000,00 €
d	Reisekosten Verbandstrainer	5.000,00 €	5.700,00 €
e	sonstige Reisekosten	500,00 €	2.700,00 €
f	Unterstützende Maßnahmen	3.080,00 €	2.100,00 €
g	Geräte / Trainingsmittel	2.000,00 €	600,00 €
h	Fachliteratur	1.200,00 €	400,00 €
		188.780,00 €	179.900,00 €
4	**Lehre**		
a	Trainer Ausbildung	1.700,00 €	3.100,00 €
b	Trainer Fortbildung	750,00 €	250,00 €
c	Literatur	700,00 €	1.100,00 €
		3.150,00 €	4.450,00 €
5	**Kampfrichter**		
a	Ausbildung	1.500,00 €	700,00 €
b	Fortbildung	250,00 €	150,00 €
c	Wettkampfgeräte	1.000,00 €	250,00 €
d	Ausstattung	5.000,00 €	5.500,00 €
e	Sonstige Kosten	500,00 €	250,00 €
		8.250,00 €	6.850,00 €

	Ausgaben	Ansatz 2017	Abschluss 2017
6	**Ausschüsse**		
a	Präsidium	3.500,00 €	5.300,00 €
b	Breitensport	2.500,00 €	2.470,00 €
c	Jugend	5.000,00 €	5.200,00 €
d	Geschenke / Präsente / Ehrungen	1.000,00 €	1.200,00 €
e	Tagungen	800,00 €	2.000,00 €
f	Sitzungsgeld	750,00 €	500,00 €
		13.550,00 €	16.670,00 €
7	**Öffentlichkeitsarbeit**		
a	Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00 €	500,00 €
b	Homepage	1.000,00 €	1.100,00 €
c	Druckererzeugnisse	1.000,00 €	150,00 €
		4.000,00 €	1.750,00 €
8	**Wettkämpfe**		
a	Hallenmeisterschaften		
b	Bahnmeisterschaften		
c	Straße / Crosslauf		
d	Sonstige Wettkämpfe		
		25.000,00 €	25.000,00 €
9	**Infrastruktur**		
a	Sportgeräte	2.000,00 €	1.100,00 €
b	Verbandsfahrzeug	0,00 €	0,00 €
c	Sonstige	1.500,00 €	4.600,00 €
		3.500,00 €	5.700,00 €
10	**Abzeichen**		
a	Laufabzeichen	4.000,00 €	3.500,00 €
b	Mehrkampf- / Leichtathletikabzeichen	500,00 €	300,00 €
c	Walkingabzeichen	500,00 €	0,00 €
d	Wimpel / Medaillen / Urkunden	3.000,00 €	2.100,00 €
		8.000,00 €	5.900,00 €
11	**Abgaben**		
a	DLV / DOSB	9.500,00 €	9.500,00 €
b	HSB, sonstige	100,00 €	150,00 €
		9.600,00 €	9.650,00 €
12	**Veranstaltungen**		
a	Rapido	2.000,00 €	2.450,00 €
b	Sonstige	6.000,00 €	5.950,00 €
		8.000,00 €	8.400,00 €

	Ausgaben	Ansatz 2017	Abschluss 2017
13	**Steuer**		
a	**MwSt. / Steuern**	8.000,00 €	12.000,00 €
		8.000,00 €	12.000,00 €
14	**Sonstige**		
a	**Einstellung in Rücklagen**	0,00 €	19.015,00 €
		0,00 €	19.015,00 €
	Gesamtausgaben	**431.600,00 €**	**460.635,00 €**

Gegenüberstellung Einnahmen/Ausgaben	
Einnahmen	**460.635,00 €**
Ausgaben	**441.620,00 €**
Ergebnis	**+19.015,00 €**

Das positive Ergebnis in Höhe von +19.015,00 EUR wird in Rücklagen auf der Ausgabenseite eingestellt (14a).

	Einnahmen	Abschluss 2017	Ansatz 2018
1	**HLV-Einnahmen**		
a	Jahresbeiträge	26.800,00 €	27.000,00 €
b	Spenden	0,00 €	0,00 €
		26.800,00 €	27.000,00 €
2	**Zuschüsse Sportamt**		
a	Sportinfrastruktur	0,00 €	0,00 €
		0,00 €	0,00 €
3	**Zuschüsse Stiftung Leistungssport**		
a	Trainer	14.000,00 €	0,00 €
b	Rapido	2.500,00 €	2.500,00 €
c	Sonstige	0,00 €	0,00 €
		16.500,00 €	2.500,00 €
4	**HSB-Zuschüsse**		
a	Trainer	39.500,00 €	20.000,00 €
b	Fachverbandsetat	38.490,00 €	39.580,00 €
c	D-Kader	5.500,00 €	3.000,00 €
d	Aus-und Fortbildung	0,00 €	0,00 €
e	sonstige	1.000,00 €	0,00 €
		84.490,00 €	62.580,00 €
5	**Weitere Zuschüsse**		
a	DLV-Trainer	15.000,00 €	15.000,00 €
b	Sonstige	0,00 €	4.500,00 €
		15.000,00 €	19.500,00 €
6	**Sponsoring / Rechte**		
a	Lizenzen GmbH	204.000,00 €	204.000,00 €
b	DAK	0,00 €	0,00 €
c	Sonstige	20.000,00 €	20.000,00 €
		224.000,00 €	224.000,00 €
7	**Aus- und Fortbildung**		
a	Trainer	9.640,00 €	5.200,00 €
b	Kampfrichter	180,00 €	250,00 €
c	Sonstige	170,00 €	250,00 €
		9.990,00 €	5.700,00 €
8	**Wettkämpfe**		
a	Veranstaltungsgebühren	1.500,00 €	1.500,00 €
b	Startpässe	13.000,00 €	13.000,00 €
c	Verleih von HLV - Geräten	975,00 €	1.000,00 €
		15.475,00 €	15.500,00 €

	Einnahmen	Abschluss 2017	Ansatz 2018
9	**Kontoführung**		
a	Zinserträge	0,00 €	0,00 €
		0,00 €	0,00 €
10	**Wettkämpfe**		
a	Halle / Bahn / Cross / Straße		
b	Sonstige		
		23.000,00 €	23.000,00 €
11	**Breitensportmaßnahmen**		
a	Lauf- u. Walkingabzeichen	4.400,00 €	4.500,00 €
b	Mehrkampf- / Leichtathletikabzeichen	800,00 €	500,00 €
c	Volkslauf- u. Straßenlaufgroschen	32.900,00 €	33.000,00 €
		38.100,00 €	38.000,00 €
12	**Sonstiges**		
a	Zuführung von Rücklagen	0,00 €	0,00 €
b	sonstige Einnahmen	0,00 €	0,00 €
		0,00 €	0,00 €
13	**Steuer**		
a	Mehrwertsteuer	7.280,00 €	7.280,00 €
		7.280,00 €	7.280,00 €
	Gesamteinnahmen	**460.635,00 €**	**425.060,00 €**

	Ausgaben	Abschluss 2017	Ansatz 2018
1	**Verwaltung**		
a	Gehälter	118.500,00 €	116.500,00 €
b	Miete	12.700,00 €	12.700,00 €
c	Strom	750,00 €	1.000,00 €
d	Steuerberater / Notar	7.700,00 €	7.700,00 €
e	Telefon / Internet	2.600,00 €	2.700,00 €
f	sonstige Nebenkosten	1.500,00 €	2.000,00 €
g	Geschäftsstelle / Verbrauchsartikel	2.300,00 €	2.500,00 €
h	Geschäftsstelle / Versicherungen	3.300,00 €	3.500,00 €
i	Nebenkosten des Geldverkehrs	400,00 €	500,00 €
		149.750,00 €	149.100,00 €
2	**EDV**		
a	EDV Geräte / Miete	5.400,00 €	2.000,00 €
b	EDV Wartung	6.700,00 €	5.000,00 €
c	Software Lizenzen	3.500,00 €	1.000,00 €
		15.6000,00 €	8.000,00 €
3	**Leistungssport**		
a	Gehälter	157.000,00 €	158.000,00 €
b	D-Kader Förderung	10.400,00 €	8.000,00 €
c	Trainingslagerzuschüsse	1.000,00 €	500,00 €
d	Reisekosten Verbandstrainer	5.700,00 €	5.500,00 €
e	sonstige Reisekosten	2.700,00 €	500,00 €
f	Unterstützende Maßnahmen	2.100,00 €	2.400,00 €
g	Geräte / Trainingsmittel	600,00 €	1.500,00 €
h	Fachliteratur	400,00 €	800,00 €
		179.900,00 €	177.200,00 €
4	**Lehre**		
a	Trainer Ausbildung	3.100,00 €	2.500,00 €
b	Trainer Fortbildung	250,00 €	750,00 €
c	Literatur	1.100,00 €	750,00 €
		4.450,00 €	4.000,00 €
5	**Kampfrichter**		
a	Ausbildung	700,00 €	1.000,00 €
b	Fortbildung	150,00 €	250,00 €
c	Wettkampfgeräte	250,00 €	750,00 €
d	Ausstattung	5.500,00 €	1.500,00 €
e	Sonstige Kosten	250,00 €	500,00 €
		6.850,00 €	4.000,00 €

	Ausgaben	Abschluss 2017	Ansatz 2018
6	**Ausschüsse**		
a	Präsidium	5.300,00 €	8.000,00 €
b	Breitensport	2.470,00 €	2.500,00 €
c	Jugend	5.200,00 €	5.000,00 €
d	Geschenke / Präsente / Ehrungen	1.200,00 €	1.200,00 €
e	Tagungen	2.000,00 €	2.000,00 €
f	Sitzungsgeld	500,00 €	500,00 €
		16.670,00 €	19.200,00 €
7	**Öffentlichkeitsarbeit**		
a	Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €	1.510,00 €
b	Homepage	1.100,00 €	750,00 €
c	Druckererzeugnisse	150,00 €	750,00 €
		1.750,00 €	3.010,00 €
8	**Wettkämpfe**		
a	Hallenmeisterschaften		
b	Bahnmeisterschaften		
c	Straße / Crosslauf		
d	Sonstige Wettkämpfe		
		25.000,00 €	25.000,00 €
9	**Infrastruktur**		
a	Sportgeräte	1.100,00 €	1.000,00 €
b	Verbandsfahrzeug	0,00 €	0,00 €
c	Sonstige	4.600,00 €	1.500,00 €
		5.700,00 €	2.500,00 €
10	**Abzeichen**		
a	Laufabzeichen	3.500,00 €	3.500,00 €
b	Mehrkampf- / Leichtathletikabzeichen	300,00 €	500,00 €
c	Walkingabzeichen	0,00 €	0,00 €
d	Wimpel / Medaillen / Urkunden	2.100,00 €	3.000,00 €
		5.900,00 €	7.000,00 €
11	**Abgaben**		
a	DLV / DOSB	9.500,00 €	9.500,00 €
b	HSB, sonstige	150,00 €	100,00 €
		9.650,00 €	9.600,00 €
12	**Veranstaltungen**		
a	Rapido	2.450,00 €	2.500,00 €
b	Sonstige	5.950,00 €	5.950,00 €
		8.400,00 €	8.450,00 €

	Ausgaben	Abschluss 2017	Ansatz 2018
13	**Steuer**		
a	MwSt. / Steuern	12.000,00 €	8.000,00 €
		12.000,00 €	8.000,00 €
14	**Sonstige**		
a	Einstellung in Rücklagen	19.015,00 €	0,00 €
		19.015,00 €	0,00 €
	Gesamtausgaben	**460.635,00 €**	**425.060,00 €**

Hinweis: Alle vorgenannten Angaben sind gerundet. Die Übersichten beinhalten noch keine steuerrechtlich relevanten Aussagen und sind somit keine offiziellen Abschlüsse.

Bericht des Vizepräsidenten Leistungssport und Lehre

Betrachtet man die Erfolge des vergangenen Jahres, sticht doch der Laufbereich am stärksten hervor. Sabrina Mockenhaupt (Lauf Team Haspa Marathon Hamburg) spielte hier eine ganz wesentliche Rolle. Angefangen mit dem neuen Hamburger Landesrekord über 10 Kilometer in 33:15 Minuten, erlief sie sich bei den Deutschen Meisterschaften über 10.000m in Bautzen ihren 44. Deutschen Meistertitel. Auch hier holte sie sich, nach den Hamburger Rekorden über 5.000m im April, nun den dritten Rekord über 10.000m. Zudem war sie erfolgreich mit Jana Sussmann und Tabea Themann, denn sie holten sich den Team-Titel bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften in Löningen. Bei den Deutschen Meisterschaften Bad Liebenzell stand Sabrina Mockenhaupt erneut ganz oben. Sie siegte in 33:36 Minuten und errang mit Jana Sussmann und Mona Stockhecke den 2. Platz in der Mannschaftswertung. Die Frauenmannschaft des Hamburger Laufladens wurde derweil Deutscher Meister im Marathonlauf. Annika Krull, Jana Baum und Mareile Kitzel konnten mit ihrer Gesamtzeit von 8:45:50 Stunden die schnellste Zeit in der Addition darbieten.

Das hervorragende Gesamtbild wurde durch internationale Nominierungen komplettiert. Für Carolin Kirtzel vom Lauf Team Haspa Marathon Hamburg ging es über 5.000 Meter bei der U23-Europameisterschaften im polnischen Bydgoszcz an den Start, wo es für sie mit 16:16,94 zum 8. Platz reichte. Ihre Vereinskameradin Jana Sussmann kam Ende des Jahres bei der Cross-Europameisterschaften in Samorin/Slowakei zum Einsatz, wo sie mit dem Team den 6. Platz erreichte.

Aber es gab auch noch weitere internationale Einsätze, die es zu erwähnen gilt. Jakob Krempin (TSG Bergedorf) wurde für die 4x400m Staffel in die U23-Nationalmannschaft berufen, lief mit der Staffel mit herausstechender Leistung ins Finale, welches er aufgrund einer Entscheidung des Bundestrainer jedoch nicht mehr bestreiten durfte. Bei den Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen U23 in Leverkusen lief Vanessa Aniteye vom Hamburger SV im Vorlauf über 400m 53,80 Sekunden und damit neuen Hamburger Rekord. Damit qualifizierte sie sich für die U20-Europameisterschaften im italienischen Grosseto, wo sie mit der 4x400m Staffel einen starken 2. Platz in 3:33,08 Minuten erlief.

Große Erfolge auch bei den Aktiven in der Altersklasse U16. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Bremen errang Junior Boateng (Athletik Team Hamburg) den Meistertitel im Weitsprung mit einer Weite 6,46m. Des Weiteren sicherte sich Leon Hausmann (HNT) die Bronzemedaille bei den Deutschen Blockwettkampf-Meisterschaften U16 im westfälischen Lage.

In der Jugend waren die Hamburger Athleten letztlich ähnlich erfolgreich wie im Jahr 2016, jedoch mit dem Unterschied, dass 2017 auch ein Meistertitel verbucht werden konnte. Siehe hierzu auch die angehängte Statistik. Aufgrund der starken Nachwuchsarbeit in den Vereinen wurden in diesem Jahr 53 D-Kader nominiert. Das sind 18 Athleten mehr im Vergleich zum vorangegangenen Jahr.

Im Verlauf des Jahres hat uns auch der Begriff „Leistungssportstrukturreform“ erneut begleitet. Nachdem der DOSB selbige bereits 2014 verabschiedet hat, ergaben sich daraus Veränderungen, denen man sich stellen muss. Unter anderem wurden alle Bundesstützpunkte auf den Prüfstand gestellt. Dies gilt natürlich auch für den Standort Hamburg.
Es gilt, auf solche neuen Anforderungen angemessen zu reagieren, da auch monetäre Veränderungen nicht auszuschließen sind, wenn zukünftig Gelder seitens des DLV oder der weiteren Zuwendungsgeber ausbleiben. Dieser Findungsprozess ist noch in vollem Gang und wir sind optimistisch, trotz aller Widrigkeiten für die

Hamburger Leichtathletik eine gute Lösung zu finden, die der Situation angemessen ist und von der die Vereine, Trainer und Athleten im größtmöglichen Ausmaß profitieren.

Im Bereich des Lehrwesens konnte einmal mehr sehr erfolgreich die Ausbildung zur C-Lizenz durchgeführt werden. 28 Aspiranten hatten sich angemeldet, 20 von Ihnen gingen letztlich noch in die Verlängerung, um final die Trainer/In-C-Lizenz in den Händen zu halten. Weitere 8 Trainer beendeten ihren Lehrgang als Trainerassistent/in.

Final lässt sich festhalten, dass sich die Hamburger Leichtathletik nicht zu verstecken braucht. Gleichzeitig ist es aber notwendig, die Zusammenarbeit vereinsübergreifend (aber auch die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem HLV) noch stärker in den Fokus zu rücken.

Hendrik Vogt

Statistiken zum Jahresbericht des Vizepräsidenten Leistungssport und Lehre

2016

	1	2	3	4	5	6	7	8	1	1-3	1-8	Pkte.
DM Jugend Halle MK					1						1	4
DM Winterwurf U20, U18							1				1	2
DM Jugend Langstaffel					1						1	4
DM Blockwettkampf U16				1			1				2	7
DM Jugend U20				1		1	1	1			4	11
DM U16 M/W15		2					1				3	16
		2		2	2	1	4	1		2	12	44

2017

	1	2	3	4	5	6	7	8	1	1-3	1-8	Pkte.
DM Jugend Halle								1			1	1
DM Blockwettkampf U16			1					1		1	2	7
DM Jugend U20				1		1					2	8
DM Jugend U18				1	1						2	9
DM Jugend U16	1			1				3	1	1	5	16
									1	2	12	41

Bericht aus dem Wettkampfausschuss

2017 - ein Jahr mit viel Sonnenschein, aber auch Schattenseiten. So beinhaltete das Wettkampfjahr neben unseren Landesmeisterschaften zwei herausragende Veranstaltungen. Im zweiten Jahr nacheinander durften wir erneut Ausrichter der Deutschen Hallen-Mehrkampfmeisterschaften sein. Für die Durchführung dieser Veranstaltung Ende Januar in unserer vom Hallenwart Emil Rath wieder fantastisch vorbereiteten Leichtathletikhalle, haben wir von allen Seiten viel Lob und Anerkennung erfahren.

Am Rande der Deutschen Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen in Leipzig hatten unser Präsident, Wolfgang Müller-Kallweit, und unser Geschäftsführer, Klaus Jakobs, die Gelegenheit, sich mit den Verantwortlichen des DLV auszutauschen. Dr. Clemens Prokop als DLV-Präsident und Marco Buxmann, DLV-Veranstaltungsdirektor, haben sich für die professionelle, aber vor allem so liebevolle Ausrichtung der Mehrkampf-DM ausdrücklich bedankt und darum gebeten, diesen Dank an alle weiterzuleiten, die zum Gelingen beigetragen haben. Das möchten wir an dieser Stelle natürlich auch gerne noch einmal tun: Dankeschön!

Das zweite Highlight der Saison 2017 waren dann am 15./16.Juli die Norddeutschen Meisterschaften der Jugend U20/U16. Da Hamburg ein beliebtes Reiseziel und für alle Athletinnen und Athleten aus den Norddeutschen Verbänden gut zu erreichen ist, entwickelte sich diese Meisterschaft bis zum Meldeschluss zu einer organisatorischen Herausforderung mit einem Teilnehmerrekord für uns. Es galt 774 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 175 Vereinen mit 1280 Starts in einem annehmbaren Zeitplan unterzubringen.
Es ist uns als Team gelungen, eine hochwertige und stimmungsvolle Meisterschaft durchzuführen, was in erster Linie dem überragenden Engagement aller Beteiligten zu verdanken ist. Ob Helfer oder Kampfrichter, Wettkampfbüro oder Sprecherteam, das liebevolle Catering der HSV-Jugend. Alle haben einen großartigen Beitrag zum Gelingen dieses Events geleistet.

Dies haben uns die vielen positiven Rückmeldungen von Trainern und Besuchern bestätigt. Eine der höchsten Anerkennungen kam vom ehemaligen Cheftrainer und Sportdirektor des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, Jürgen Mallow. Er war zu Gast in Hamburg und fand nur lobende Worte. „Vom liebevoll geschmückten Bereich der Siegerehrung bis hin zu den kompetenten Kommentaren des Sprecherteams war alles sehr professionell vorbereitet“, so Mallow. „Es ist beeindruckend, mit welchem Engagement und Herzblut in Hamburg diese Meisterschaft organisiert und durchgeführt wurde. Das ist bei der Vielzahl an Disziplinen und Startern einfach eine tolle Leistung.“

Diese positiven Rückmeldungen sollten uns Mut machen, die nächsten Aufgaben und Herausforderungen anzunehmen. Eine Herausforderung für die nächsten Jahre ist sicherlich, den Kampfrichterpool in Hamburg weiter zu vergrößern und darüber hinaus Kampfrichter für spezielle Aufgaben wie die Zeitnahme, die Gerätekontrolle oder als Starter auszubilden. Diesem Ziel sind wir mit dem diesjährigen Ausbildungsgang ein kleines Stückchen näher gekommen. Acht neue Kampfrichter haben die Prüfung im April bei Ausbildungsleiterin Anke Niemann bestanden und konnten in den folgenden Monaten bei den Vereins- und Verbandsveranstaltungen bereits ihr erworbenes Wissen in der Praxis vertiefen. Trotzdem benötigen wir auch weiterhin von den Vereinen jegliche Unterstützung durch Helfer bei den Meisterschaften.

Eine weitere Lücke konnte im Herbst mit der Wahl von Brigitta Niß-Krempin zur neuen Kampfrichterwartin geschlossen werden. Nach zwei Jahren, in denen sich der Kampfrichterausschuss nicht ohne Erfolg selbst organisiert hat, übernimmt sie nun die Koordination des Kampfrichterausschusses und ist direkte Ansprechpartnerin für den DLV im Kampfrichterwesen. Während die Position des Kampfrichterwartes neu besetzt werden konnte, hat der Rücktritt von Angela Schirner von ihrem Amt als Vorsitzende des Wettkampfausschusses aus beruflichen und persönlichen Gründen mitten in der Wettkampfsaison ein neues Loch in der ehrenamtlichen Arbeit des Verbandes hinterlassen. Hier gilt es, möglichst schnell eine geeignete Nachfolge zu finden. Interessenten können sich gerne in der HLV-Geschäftsstelle melden.

Eine andere große Lücke, die kaum zu schließen sein wird und die uns alle sehr betroffen und nachdenklich macht, hat der doch so plötzliche Tod von Thomas Simpson im April hinterlassen. Thomas Simpson war seit vielen Jahren in allen Belangen der Zeitnahme unser Ansprechpartner. Sein Wissen und handwerkliches Geschick hat

uns vor vielen teuren Reparaturen der Geräte in der Zeitnahme bewahrt. Trotz seiner langjährigen Krebserkrankung war er für den HLV unermüdlich an den Wochenenden im Einsatz und hat sich nichts anmerken lassen. Noch im März ist er mit dem Steiger unter das Hallendach der Leichtathletikhalle gefahren, um die Zielbildkamera für eine Inspektion abzubauen und hat zuvor am traditionellen Kampfrichterbrunch zum Abschluss der Hallensaison teilgenommen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle insbesondere Silke Fiege und Felix Beyer, die für alle Veranstaltungen in der Saison 2017 und darüber hinaus die Verantwortung und die Koordination in der Zeitnahme übernommen haben. Ohne ihr Engagement und den Einsatz der übrigen Zeitnehmer und der Kollegen von der HNT Hamburg hätte bei den zahlreichen Veranstaltungen im HLV die für die Bestenliste notwendige elektronische Zeitmessung nicht erfolgen können.

Dass wir Mitstreiter im HLV haben, die bereit sind, auch kurzfristig zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, ist kein Einzelfall. So hat sich zum Beispiel Willi Steineckert im letzten Jahr bereit erklärt, eine HLV-Bestenliste zu erstellen, soweit es möglich ihm ist. Dies ist ein schwieriges Unterfangen, da es mehrere unterschiedliche Wettkampfsysteme, aber nicht für alles die entsprechenden Schnittstellen in der EDV gibt, so dass hier nach wie vor sehr viel Handarbeit gefragt ist. Die Zusammenführung der Wettkampfprogramme auf Bundesebene würde diese Arbeit erleichtern.

Im HLV können sehr stolz sein, dass wir so engagierte und motivierte ehrenamtliche Mitstreiter in unseren Reihen haben! Das ist sicherlich nicht selbstverständlich, kann aber auch ein Anreiz für andere sein, sich ebenfalls im HLV zu engagieren. Es gibt noch zahlreiche Tätigkeitsfelder, in denen wir tatkräftige Unterstützung benötigen.

Martina Lutter-Baumann
Leiterin Veranstaltungsmanagement

Berichte des Breitensportausschusses

Huch, wer hätte das gedacht? 2017 war ebenso mit reichlichen Aufgaben ausgestattet wie das vorhergehende Jahr.

Von den banalen Aktivitäten wie Geräte pflegen, Kugeln entrosten und anmalen, bis hin zur Organisation unserer Veranstaltungen, die Großen wie auch die Kleinen, und weiterer Einsätze am Athleten direkt - Hilfe wird überall gebraucht. Dieser tiefe Einblick in den Verbandsalltag macht demütig. Was Trainer und Vereine da in der Summe Leisten, ist schon grandios. Aber es bleibt mühsam. Der Dachverband macht es auch nicht immer leicht. Olympiasieger fallen eben nicht vom Himmel. Selbst im Breitensport differenziert sich der Sport-Alltag weiter aus und es erweitert sich die Palette an Themen und sportlichen Inhalten.

Das Leben findet seinen Weg und der ist nicht immer mit einer Mitgliedschaft im Verein zu verbinden. Das bleibt schwierig, aber wir müssen weiter mit unseren internen hohen Kompetenzen agieren. Vieles strahlt ja eben von uns in die Gesellschaft hinein und führt dort zu Aktivitäten. Das müssen wir versuchen, für uns zu nutzen und die Qualität zu beeinflussen. Oft öffnet sich dann dadurch der Weg eben in einen Verein. Gesundheit ist ohnehin schon immer ein Thema, aber jetzt kommen die aktuellen Anforderungen der Inklusion und Integration hinzu. Was da in der Stadt bereits in Bewegung ist und geleistet wird, ist tief beeindruckend.

Bei diversen Veranstaltungen zu diesen Themen war der Breitensportausschuss vor Ort und auf der Geschäftsstelle wird das Thema nun in die richtigen Bahnen geleitet. Aktiv mit dem erfolgreichen Model „Sporttag Inklusiv“ in Kooperation mit dem HSB und der Berufung von Laura Grünbeck als Inklusionsbeauftragte des HLV. Mit der derzeit in Planung stehenden Strukturreform muss und wird sich der HLV neu aufstellen. Weil sich auch die Stadt schon immer als Bewegungsfeld anbietet, müssen auch hier unsere Inhalte ins Blickfeld der Bürger gerückt werden.

Wie immer, war das erste Quartal von Hallenmeisterschaften geprägt. Tolle Atmosphäre, wenn es in der Trainingshalle brodelt, wenn sich der Wille zum Kämpfen um gute Leistungen auf der Bahn zeigt und begeisterte Zuschauer den Aktiven Applaus spenden. Unsere schöne Halle wird aber weiterhin oft sehr respektlos von den „Benutzern“ behandelt. Es gibt hier eindeutige Nutzungsbedingungen. Man sollte erwarten können, dass die Trainer und Athleten diese halbwegs verinnerlicht haben - die Praxis zeigt leider ein anderes Bild. Kaum Jemand weist Besucher oder Athleten zurecht, wenn sie gegen die geltenden Regeln verstoßen, was eigentlich völlig unverständlich ist und sich schnellstens ändern muss. Sauberkeit und Ordnung sollten doch im Interesse aller sein. Ich bin gelegentlich sprachlos, in welche Diskussionen man da teilweise verwickelt wird, auch und gerade mit Erwachsenen.

An dieser Stelle möchte ich mich einmal bei Emil Rath, unserem Hallenwart, sehr herzlich bedanken. Er „hängt nicht ab in seinem Job“, sondern löst selbständig Probleme und ist immer aktiv ansprechbar. DANKE, lieber Emil! Und auch seine Kollegen sind immer aufgeschlossen, wenn Hilfe gebraucht wird. Auch hier: danke.

In Zusammenarbeit mit dem Konfuzius-Institut, der Marathon GmbH und dem Shanghai-Marathon ist es uns gelungen, erstmalig ein Team von 12 Läufern nach Shanghai zum Marathon zu begleiten. Hier entwickelt sich gerade etwas Tolles. Persönlich mit vor Ort, konnten wir erleben, dass sich glückliche Menschen im Ziel eines Marathons nicht unterscheiden. Das stille Glück in den Gesichtern der Läufer unterscheidet sich nicht nach Hautfarben, Herkunft oder Religion. Mich hat diese „chinesische Erfahrung“ tief beeindruckt. Mit Sport ist Mann und Frau immer auf dem richtigen Weg.

Die Laufszene in Hamburg ist weiter auf einem guten Weg. Innovation findet statt, die vielen Orts befürchtete Konkurrenz bewirkt eher das Gegenteil. Die Strahlkraft unserer Großveranstaltungen führt zu mehr Teilnehmern. Es werden immer öfter Jubiläen gefeiert, die sich u. a. auf vierzig Jahre Volks- oder Straßenlauf begründen. Also erfolgreich und ohne Beispiel, trotzdem muss auch hier weiterhin um jeden Teilnehmer geworben werden. Einzig die weiter rückläufige Vereinszugehörigkeit der Teilnehmer ist zu beklagen. Dieses Manko macht den Beitrag- bzw. Gebührenfluss in die Vereine oder Verbände schwierig. Man wünscht sich mehr Solidarität aller an dieser Stelle. Ohne Moos nichts los, wem das nicht klar ist, sollte dann auch keine Forderungen stellen. Nur wer seinen Beitrag zur Finanzierung des Sports leistet, darf auch weiterhin auf unsere Unterstützung hoffen. Menschen, die sich da verweigern, müssen wir öfter mal zur Rede stellen.

Die Hamburger Laufszene wird derzeit von den derzeit 33 Lauftreffs unterstützt. Bundesweit sind es mittlerweile ca. 4.000 Treffs, die sich kostenfrei um die Anfänger und fortgeschrittenen LäuferInnen kümmern. Hier wird der Laufszene zugearbeitet, wodurch sich ein wesentlicher Teil an gesunder Lebensführung begründet. Der HLV bildet diese Lauf Treffs regelmäßig fort und weiter, was auch gut angenommen wird.

Das Anmeldeverfahren für Laufveranstaltungen wurde modernisiert. Um ein schnelleres, genaueres und weniger arbeitsreiches Instrument zur Registrierung zu bekommen, wurde es auf die elektronische Version umgestellt. Nicht mehr der Landes-Laufwart muss mühsam alles einzeln Daten eingeben, sondern jeder Veranstalter gibt diese selbstständig ein und der Verband genehmigt das entsprechend durch Freischaltung. Die Generalprobe hat gut geklappt. Vorteil ist am Ende eine sehr schnelle Auswertung bis hin zur Rechnungsstellung der Gebühren.

Also, helft bitte weiter fleißig mit, tragt eure Ideen bei, engagiert euch weiter und lasst euch nicht entmutigen. Wir alle sind natürlich jederzeit ansprechbar für Fragen rund um die Leichtathletik in Hamburg. DANKE.

Wolfgang Timm
Vorsitzender des Breitensportausschusses

Landes-Laufwart

Die Teilnehmeranzahl ist vergleichbar mit dem Vorjahr, durch einige neu organisierte Veranstaltungen bewegen wir uns insgesamt um die 100.000 Läuferinnen und Läufer.
Ein Schwerpunkt in diesem Jahr war die Einführung des Anmeldeverfahrens für stadionferne Laufveranstaltungen, das in der ganzen Bundesrepublik gültig ist. In diesem Jahr wurden alle Hamburger Veranstaltungen erstmalig in das System eingegeben, in den Folgejahren brauchen die Eingaben nur von den dafür zuständigen Personen der Veranstalter aktualisiert werden. Um vorzugreifen, bis Ende 2017 wurden alle Hamburger Veranstaltungen, die 2018 stattfinden, mit den entsprechenden abgefragten Details korrekt eingegeben.
Durch diese Online-Plattform wird die Arbeit aller Beteiligten sowie das Genehmigungsverfahren in den zuständigen Verbänden erleichtert. Die Veranstalter können jederzeit den Stand des Genehmigungsverfahrens aufrufen. Die Eingaben dienen als Vorlage für den DLV-Laufkalender, der Ende jeden Jahres erscheint.
Ich freue mich auf gut besuchte Veranstaltungen, glückliche Gesichter beim Einlauf im Zielkanal und die Siegerehrungen. Auch der hohe Stellenwert unserer Kinder- und Jugendläufe in Hamburg, die für das Interesse regelmäßiger Teilnahmen von Vereinen und Schulen gesorgt haben, ist besonders lobenswert.

An dieser Stelle vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und auf erfolgreiche Veranstaltungen 2018

Jürgen Meins

Landes-Lauftreff-Wart

So gut wie in jedem Stadtteil Hamburgs gibt es (Nordic-)Walking- und Lauftreffs, die an den unterschiedlichsten Tagen und Zeiten und bei jedem Wetter für gesunde Bewegung an frischer Luft sorgen.
In diesem Jahr möchte ich mich bei allen Hamburger Lauftreff-Leitern und -Betreuern bedanken, die sich unermüdlich um ihre Teilnehmer kümmern und sie auf einem gesunden Weg in Bewegung bringen. Die Arbeit ist nicht hoch genug einzuschätzen, neben dem speziellen Wissen in der Gesundheits- und Trainingslehre, spielt auch das soziale Engagement eine große Rolle.
In Hamburg kann man sich beruhigt einem DLV-(HLV)-Treff anschließen, die Zuständigen Personen sind gut ausgebildet. Die meisten Treffs in Hamburg werden ehrenamtlich geführt, einige Treffs sind Vereinen angeschlossen und werden in den meisten Fällen von den Vorständen unterstützt.

In den nächsten Jahren wird es eine Reform der Treffs geben, um den unterschiedlichen Altersklassen, Interessen, gesundheitlichen Aspekten und sportlichen Zielen der Teilnehmer gerecht zu werden. Das Konzept wurde den Lauftreffwarten und Breitensportwarten der einzelnen Bundesländer vorgestellt und positiv aufgenommen. Die Umsetzung des Konzeptes wird in kleinen Schritten erfolgen, hier ist es notwendig die Lehrinhalte den Ausbildungen anzupassen.

Viele Laufende Grüße!

Jürgen Meins

Landes-Seniorenwart

Die Abstimmungsprobleme, die im Jahr 2016 den Zeitplan der Landesmeisterschaften in der Halle betrafen, sind im Zeitplan der Landeshallenmeisterschaften 2017 behoben worden. Die von mir eingebrachten Vorschläge greifen und die Veranstaltung ist wesentlich entspannter abgelaufen. In diesem Zeitplan gibt es auch einen zeitlichen Spielraum für Disziplinen, die nicht so häufig angeboten werden. Dies bietet die Möglichkeit, im Rahmen von Einlagewettbewerben (alle AK m/w) über 60m Hürden, 400m sowie Stabhochsprung, eine Qualifikationsleistung für die Deutschen Seniorenmeisterschaften zu erbringen. Diese Einlagewettbewerbe sollte man für die zukünftigen Meisterschaften in der Halle beibehalten, da sie das sture Meisterschaftsprogramm etwas auflockern.

Nachfolgend eine Übersicht der Erfolge unserer Hamburger Senioren und Seniorinnen:

Es fing im Winter mit der **Hallen-DM** in Erfurt an. Hier holte man sich insgesamt 14 Medaillen (3x Gold, 6x Silber, 5x Bronze). Die **Hallen-WM** in Daegu/KOR war ebenfalls erfolgreich. Von 7 angereisten TeilnehmerInnen wurde 5x Gold, 3x Silber und 5x Bronze gewonnen.

Zur Freiluftsaison war dann in Celle (NLV) bei den **Norddeutschen Meisterschaften** wieder das Einsammeln diverser Medaillen angesagt. Von 40 angereisten TeilnehmerInnen wurden 63 Podestplätze errungen (27x Gold, 17x Silber, 19x Bronze).
Der nationale Höhepunkt waren in diesem Jahr die **Deutschen Meisterschaften,** die in Zittau (Sachsen) ausgetragen wurden. Mit insgesamt 17 Podestplätzen, bei 18 angereisten Athleteninnen und Athleten, war dies ebenfalls wieder eine sehr erfolgreiche Ausbeute an Medaillen.

Die **Europameisterschaften** fanden in diesem Jahr wieder im benachbarten Dänemark, in Aarhus statt. Sechs HamburgerInnen brachten eine Goldmedaille aus den Staffelläufen mit nach Hause. Insgesamt holten sich die angereisten Aktiven 8x Gold, 8x Silber und 4x Bronze sowie noch viele weitere gute Platzierungen ab.

Zum Saisonabschluss gab es am zweiten Septemberwochenende in Kevelaer noch die **Team-DM**. Auch in diesem Jahr waren wieder drei Hamburger Mannschaften für den Endkampf qualifiziert. Bei den Frauen waren es die StG Nord-West in der AK W60 (sie belegten den 3. Platz) und die HNT Hamburg (AK W40), die sich einen sehr guten fünften Platz erkämpften. Bei den Männern war die StG Alsternord/SV Polizei Hamburg in der AK M70, mit dem ersten Platz erfolgreich.

Bernhard Riedel

Landes-Walking - und Nordic-Walking Wart

Diese Position ist derzeit nicht besetzt.

Landes-Abzeichenwart

Die Umsätze im Abzeichenverkauf sind seit 2009 (wie auch schon davor) weiterhin rückläufig. Von 10.803 kommend, sind wir in 2017 bei nun 6.536 verkauften Abzeichen angekommen. Eine Trendwende ist nicht in Sicht. Im Wesentlichen sind die Umsätze in den Schulen generiert worden. Es steht und fällt mit dem Engagement derer, die diese Abzeichen abnehmen bzw. Initiativen zur Abnahme entwickeln. Besserung ist da leider nicht in Sicht.

Willi Steineckert

Bericht des Jugendausschusses

Das Jahr 2017 war für die HLV-Jugend ein ereignisreiches Jahr, welches durch die Aktivitäten und Veranstaltungen sehr arbeitsintensiv, aber auch sehr erfolgreich war. Zum Gelingen der durch die HLV-Jugend durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten hat in großem Maße eine sehr engagierte Gruppe junger Helferinnen und Helfer aus unserem Verband beigetragen. Im Laufe der letzten Jahre konnten wir immer mehr jugendliche Sportlerinnen und Sportler für das ehrenamtliche Engagement im Hamburger Leichtathletik-Verband gewinnen, wofür wir sehr dankbar sind und was uns bei der Vorbereitung und Durchführung der durch die HLV-Jugend organisierten Wettkämpfe enorm unterstützt. Im Folgenden werfe ich wieder einen kurzen Blick auf einige Aktivitäten des vergangenen Jahres und wage zudem einen Ausblick auf die kommenden Aufgaben und Aktionen.

Traditionell fand Ende August die Ausfahrt zum ISTAF nach Berlin ins Olympiastadion statt, an der etwa 60 Leichtathletik-Interessierte aus Hamburg und Umgebung teilnahmen. Das Interesse an dieser Ausfahrt war so groß, dass die zur Verfügung stehenden Karten bereits frühzeitig ausverkauft waren. Wir hoffen, dass das Interesse im Verband an der Ausfahrt zum ISTAF 2018 wieder ähnlich groß ist und freuen uns bereits jetzt, mit einer geselligen Truppe nach Berlin fahren zu können, um hoffentlich auch ein paar Europameister der EM in Berlin zu sehen.

Erfreulich ist, dass die HLV-Jugend auch in diesem Jahr wieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Jugendlager des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in Erfurt am Rande der Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen entsenden konnte. Dieses war nach Rückmeldung der Athletinnen und Athleten wieder ein tolles Erlebnis und eine großartige Erfahrung. Diese Veranstaltung gab den Jugendlichen die Chance, einmal in die große Welt der Leichtathletik hinein zu schnuppern, ein Training mit Bundestrainern zu erleben, Deutsche Spitzenathleten hautnah kennen zu lernen, vor allem aber Kontakte zu anderen jungen Sportlern aus dem ganzen Land zu knüpfen. Der Jugendausschuss wählt für diese Veranstaltungen Athletinnen und Athleten aus, die entweder durch außergewöhnliche sportliche Leistungen oder besonderes ehrenamtliches Engagement aufgefallen sind. Die für das Jahr 2018 auszuwählenden Sportlerinnen und Sportler werden persönlich oder über ihre Trainer eingeladen.

In der gerade zu Ende gegangenen Hallensaison entschied sich der Jugendausschuss, als Ersatz für das im November ausgefallene Sportfest des NTSV (neben dem Qualifikationswettkampf Anfang Januar), im November ein weiteres Qualifikationssportfest durchzuführen. Damit sollte möglichst vielen jungen Athletinnen und Athleten die Chance zur Qualifikation für die Hamburger Meisterschaften der U14 und Hamburgs Beste U12 geboten werden, da es in den stark frequentierten Disziplinen wieder darum ging, festgelegte Qualifikationsnormen zu erreichen.

Weiterhin richtete der Jugendausschuss im vergangenen Jahr mit tatkräftiger Unterstützung der Geschäftsstelle auch zahlreiche andere Veranstaltungen der Altersklassen U14 und U12 aus. Zudem hat der Jugendausschuss bereits die Planung der Veranstaltungen im kommenden Sommer aufgenommen und die Termine hierfür festgelegt. Die Langstaffeln und Langstrecken werden wieder ausgelagert und finden im Rahmen von Vereinssportfesten statt. Die Termine hierfür und für die Meisterschaften im Drei-/Vierkampf, dem Blockwettkampf und den HLV-Pokal sind dem Wettkampfkalender 2018 zu entnehmen.

Wie bereits erwähnt, ist selbstverständlich auch in diesem Jahr die traditionelle Fahrt zum ISTAF (2. September 2018) nach Berlin geplant. Nähere Informationen zu dieser Ausfahrt und zur Anmeldung werden auf der HLV-Homepage veröffentlicht. Als Höhepunkt stehen in diesem Jahr die Europameisterschaften an, die im August ebenfalls im Berliner Olympiastadion ausgetragen werden. Auch zu diesem Event möchte der HLV-

Jugendausschuss eine Tagesausfahrt anbieten, prüft aber derzeit auch noch die Durchführbarkeit einer solchen Ausfahrt. Nähere Infos dazu werden rechtzeitig auf der HLV-Homepage veröffentlicht.

Ein großer Erfolg für die HLV-Jugend war die Teilnahme am Norddeutschen Verbändekampf, welcher im vergangenen Jahr im September durch den SHLV ausgerichtet wurde und in Kiel stattfand. Im Gegensatz zu den Vorjahren entschied sich der Jugendausschuss, zu diesem Wettkampf bereits am Vortag anzureisen, um mit allen Teilnehmern und Betreuern bereits den Vorabend gemeinsam zu verbringen und in der Jugendherberge zu übernachten. Diese Maßnahme war für das Team-Gefühl ein ganz wichtiger Faktor, da alle Athletinnen und Athleten so noch ein bisschen länger die Möglichkeit hatten, sich gegenseitig kennenzulernen. Das als Mannschaft geschlossene Auftreten der jugendlichen Athletinnen und Athleten und das gegenseitige Unterstützen und Anfeuern der Mannschafts-Kolleginnen und Mannschafts-Kollegen im Wettkampf war beeindruckend und hat den Betreuern und Trainern große Freude bereitet.

Für das kommende Jahr plant die HLV-Jugend wieder fest mit einer Teilnahme am Norddeutschen Verbändekampf, der 2018 am 8. September im niedersächsischem Bad Harzburg stattfinden wird. Die Einladungen an die Hamburger Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden rechtzeitig im Anschluss an die Landesmeisterschaften verschickt.

Zuletzt soll an dieser Stelle ein weiteres Mal gesagt sein, dass viele Veranstaltungen des vergangenen Jahres ohne die tatkräftige Unterstützung von zahlreichen jugendlichen Helferinnen und Helfern nicht möglich gewesen wären. Weitere neue Gesichter, die sich in der Jugendarbeit im Hamburger Leichtathletik-Verband beteiligen möchten, sind immer herzlich willkommen!

Ein herzlicher Dank geht einmal wieder an alle bisher Beteiligten!

Jann Folkers

Bericht des Verbandsrates

Auch im abgelaufen Jahr hat sich der Verbandsrat unverändert als Interessensvertreter der Vereine im Präsidium des Hamburger Leichtathletik-Verbandes verstanden und eingebracht. In neuer Zusammensetzung, ergänzt durch Anja Bräuner (AMTV), Andreas Schulte-Henning (LG Alsternord), Jessica Hardtmann (LT Haspa Marathon Hamburg), Olaf Schultz-Gardyan (SC Poppenbüttel) und Michael Hamann (Track & Field Club Hamburg) haben wir uns in 2017 verschiedenen Herausforderungen gestellt und diverse Themen diskutiert und begleitet.

Im Zuge der Klausurtagung des Präsidiums sowie den nachfolgenden Präsidiumssitzungen hat sich der Verbandsrat mit eingebracht. Wesentliches Thema war die Klärung der Zuständigkeiten im Hauptamt. Darüber hinaus ist das Thema einer möglichen „Strukturveränderung im Verband 2019“ (nachfolgend Strukturreform 2019 genannt) Grundlage und im Jahresverlauf ein ständiger Begleiter in der Verbandsratsarbeit gewesen.

Dem Verbandsrat ist es ein besonderes Anliegen, die konstruktive und offene Zusammenarbeit mit dem Präsidium fortzuführen und weiter auszubauen. Wir versprechen wir uns hiervon eine frühzeitige Einbindung in die Diskussionsprozesse. Ziel ist es, entgegen der früheren kritischen Hinterfragung von Präsidiumsentscheidungen, die Vereinsinteressen von vornerein in die konzeptionelle Arbeit einfließen zu lassen. Auch mit den Vereinen soll zukünftig in noch intensiverem Austausch getreten werden. Um dieses zu vereinfachen, werden die Vereine über ein fest zugewiesenes Verbandsratsmitglied (Vereinspate) betreut.

Ab Sommer 2017 haben wir uns besonders mit dem Thema der Strukturreform 2019 befasst. Im Zuge voranschreitender monetärer und sportlicher Herausforderungen wurden seither verschiedene Szenarien diskutiert. Als unterstützende Instanz für das Präsidium wird eine neue Struktur avisiert, die den Leistungs-, Inklusions- und Breitensport berücksichtigt und sich noch stärker an den Unterstützungsbedarfen sowie der Arbeit der Hamburger Leichtathletikvereine orientiert.

Die Ermittlung dieser Bedarfe soll in engem Schulterschluss mit den Vereinen erfolgen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, Ideen, Wünsche und Unterstützungswünsche direkt an und mit der Basis (den Vereinen) zu erarbeiten. Neben dem Ausbau des Trainerstammtischs als Kommunikations- und Austauschplattform, ist für 2018 ein regelmäßiger Newsletter über Themen- und Aufgabenstellungen aus Verbandsrat und Präsidium geplant. Konzepte zur Strukturreform 2019 sollen offen mit den Vereinen in Regionalgesprächen diskutiert werden. Im vergangenen Jahr haben wir das Präsidium und das Hauptamt zu mehreren Gesprächen gebeten, um aktuelle Themen konstruktiv diskutieren zu können. Diese Themen werden wir auch in 2018 weiter begleiten.

Mit den jüngsten Ereignissen im Präsidium, dem Rücktritt des Vizepräsidenten Finanzen, ist neben dem Vorsitz des Wettkampfausschusses eine zweite ehrenamtliche Position unbesetzt. Die Auswirkungen und Brisanz dieser Themen wurden unserseits mit dem Präsidium umfassend diskutiert. Übereinstimmend ist verabschiedet worden, Abstand von einem außerordentlichen Verbandstag zu nehmen. Beide Positionen werden zeitnah kommissarisch besetzt. Erste Gespräche hierzu sind bereits geführt. Beim ordentlichen Verbandstag 2019 werden beide Positionen satzungsgemäß neu zur Wahl gestellt. Auf diesem Weg möchten wir, der Verbandsrat, uns bei Angela Schirner (Vorsitzende Wettkampfausschuss) und Claus-Dieter Schuster (Vizepräsident Finanzen) für die geleistete Arbeit bedanken.

In 2018 wird es stärker denn je um die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit zwischen Präsidium und HLV-Gremien gehen. Ziel ist, den Dialog zwischen Verbandsrat und Vereinen zu stärken und das entsprechende Sprachrohr im Präsidium zu nutzen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, dass wir weiterhin gewissenhaft unseren übertragenen Pflichten nachkommen. Um dieses Ziel gemeinsam zu erreichen, möchten

wir euch motivieren, die Chance der Mitgestaltung zu nutzen und gemeinsam mit uns die Interessen der Vereine im Präsidium einfließen zu lassen. Wir hoffen auf einen regen inhaltlichen Austausch, um gemeinsam mit dem Präsidium die Hamburger Leichtathletik nachhaltig voranzubringen.

Michael Hamann	***Konstantin Körner***
Mitglied des Verbandsrates	*Sprecher des Verbandsrates*

Notizen

Hamburger Sportbund

STIFTUNG LEISTUNGSSPORT
HAMBURG

SPORT
BEGEISTERT
HAMBURG